



gebirge und die am Nürburgring gelegene Hohe Acht, der höchste Berg der Eifel, zu erkennen. Von Mitte April bis Mitte Mai bietet die Natur darüber hinaus ein besonderes Schauspiel. Tausende Narzissen blühen dann rechts und links des Weges. **6**

Durch zwei Drehtore führt die Route am Wiesenrand entlang abwärts in Richtung Ort. Sie sollten Mützenich nicht verlassen, ohne noch einen Blick auf das Schmuckstück des Dorfes zu werfen. Nur wenige Schritte vom Parkplatz entfernt steht das mit viel Liebe zum Detail restaurierte alte Schulhaus aus dem 19. Jahrhundert. Heute beherbergt das stolze Fachwerkgebäude ein Dorfmuseum mit dem treffenden Namen „Uraalt Scholl“. **7**

Genüßliches am Wegesrand

Zum Einkehren während oder nach Ihrer Wanderung empfehlen wir Ihnen unseren Mützenicher Gastgeber

A Herzlich Willkommen im Venngasthof zur Buche G***

Im Brand 39
52156 Monschau-Mützenich
Tel. 02472-1497
www.venngasthof-zurbuche.de
info@venngasthof-zurbuche.de

täglich geöffnet
Küche durchgehend von 12-21.00 Uhr
Frühstücksbuffet ab 8.00 Uhr

300m vom Eifelsteig
direkt am Hohen Venn
großer Parkplatz
gemütliche Gästezimmer
alle mit DU/WC/TV/Fön

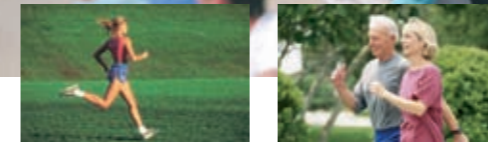
Falls Sie sich unterwegs über etwas geärgert haben oder Ihnen etwas besonders gut gefallen hat, lassen Sie es uns wissen. Danke!



Kontakt: Monschau Touristik GmbH
Stadtstr. 16
52156 Monschau
Tel. +49(0)24 72-80 48-0
touristik@monschau.de
www.monschau.de



Patentrezept Bewegung
Aktiv vorbeugen mit der BARMER



Werden Sie aktiv und machen Sie mit – für ein längeres, besseres und gesünderes Leben!

Die interessanten Mitmach-Angebote sowie vielfältigen Präventionskurse finden Sie auf der BARMER Homepage www.barmer.de oder erhalten Sie in Ihrer BARMER Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle Aachen
Peterstraße 44 • 52062 Aachen
Tel. 018 500 64-1123 • Fax 018 500 64-1000
aachen@barmer.de

Geschäftsstelle Simmerath
Robert-Koch-Straße 7-13 • 52152 Simmerath
Tel. 018 500 64-63 50 • Fax 018 500 64 -6399
simmerath@barmer.de

Geschäftsstelle Schleiden
Sleidanusstraße 1 • 53937 Schleiden
Tel. 018 500 66-63 00 • Fax 018 500 66-63 49
schleiden@barmer.de



monschau touristik



Unterwegs in Mützenich
Das sind ja schöne Aussichten!
6,7 km Wanderung

**WANDERBARES
MONSCHAU**





Das sind ja schöne Aussichten!

Unterwegs in Mützenich
6,7 km Wanderung

Für jeden, der den Blick gerne in die Weite schweifen lässt, ist dieser Rundwanderweg ein Hochgenuss. Es ist unmöglich, alle Aussichtspunkte zu erwähnen, auf die Sie während Ihrer Tour treffen werden. Also heißt es: Augen auf!

Vom Wanderparkplatz aus führt der Weg nach Überquerung der Eupener Straße in das südliche Wohngebiet. Die Straße „Hoarstatt“ mündet in einen von knorrigen Flurhecken und mächtigen Buchen gesäumten Pfad. Hier treffen Sie auf den Eifelsteig. Ein Bach plätschert munter durch sein steiniges Bett. **1** Nicht weniger romantisch ist die „Hörstroaß“, die vom östlichsten Zipfel Mützenichs zum Gelände des ehemaligen Monschauer Bahnhofs führt. **2** (ohne Abbildung) Die Vennbahn, die seit 1921 zu Belgien gehört, war von ihrer Eröffnung im Jahr 1885 bis zum zweiten Weltkrieg die Hauptverkehrsader des Monschauer Landes. Der repräsentative Bahnhof wurde 1955 abgerissen und durch ein schlichtes Stationsgebäude ersetzt. Der Fachwerkschuppen in der Nähe der Straße ist ein Überbleibsel aus frühen Tagen.

Vom Bahnübergang aus durchschreiten Sie ein Spalier aus Ginsterbüschen, die während der Blütezeit zwischen Mai und Juni ihrem Namen „Eifelgold“ alle Ehre machen. **3** Nach dem Verlassen der Vennbahntrasse gelangen Sie in das Mützenicher Heckenland. Nirgendwo sonst in der Region trifft man auf so viele und so große Quarzitblöcke wie hier. **4** Sie haben der hiesigen Bevölkerung den Spitznamen „Vennwagge“, Vennsteine, eingebracht. Wie mühsam es war, die Flächen am Osthang des Hohen Venns urbar zu machen und die

zum Teil tonnenschweren Findlinge beiseite zu schaffen, kann man sich kaum vorstellen. PS-starke Maschinen gab es in alter Zeit nicht. Die Bauern waren allein auf ihre eigenen Kräfte und die der Zugtiere angewiesen.

Je weiter der Weg durch das nordwestliche Weideland hinaufführt, desto großartiger wird die Fernsicht. Immer wieder bietet sich die Möglichkeit, durch die Hecken hindurch den Blick zwischen Lammersdorf im Norden und Kalterherberg im Süden umherschweifen zu lassen.

Kurz hinter der Schützhütte geht die Route in einen romantischen Pfad über, der am Waldrand entlang führt und in der Nähe eines Hauses am Ende der Straße „Bongert“ nach rechts abknickt. Durch einen Fichtenwald, auf dessen Grund zahllose Blaubeerbüsche wachsen, erreichen Sie den Grenzweg mit den Grenzsteinen aus schwarzem Basalt. Es genügen zwei Schritte über den Weg hinaus nach Norden und schon befinden Sie sich im Nachbarland Belgien. Hier treffen Sie zum zweiten Mal auf den Eifelsteig.

Mit dem „Kreuz des Wachens“ 5 (ohne Abbildung) erreichen Sie den „Höhepunkt“ der Wanderung. Der Steling ist mit 659 Metern die höchste Erhebung des Monschauer Landes. Am „Waaeschlachswääch“ unterhalb des „Gipfels“ liegt der „Eifel-Blick“ (www.eifel-blick.de) mit seinem einzigartigen 180 Grad-Panorama. (Titelbild) Eine Tafel informiert über das, was es von hier aus zu bestaunen gibt. Bei besonders gutem Wetter sind sogar das 75 Kilometer entfernte Sieben-

